

Autoindustrie & co

Beitrag von „MrJules“ vom 28. Juni 2021 17:37

[Zitat von Fallen Angel](#)

Ich gehöre weder zur ersten noch zur letzten Kategorie.

Habe ich auch nicht gesagt.

Aber bist du ganz alleine zu dieser Erkenntnis gekommen, oder hast du diese Sichtweise nicht doch eher irgendwo mal von einem vermeintlichen Experten aufgeschnappt?

Wenn ich das bisher gehört habe, kam es immer aus einer der beiden Personengruppen.

Das Beispiel mit dem Motor zeigt es eigentlich ganz gut: Je höher technisiert, desto weniger Arbeitskräfte sind notwendig.

Was noch am wenigsten durch Roboter ersetzt werden kann sind Dienstleistungen am Menschen und Tätigkeiten im Handwerk. Wobei es in Japan auch schon Pflegeroboter in Altenheimen gibt. Ich glaube viele haben nicht auf dem Schirm, wie weit Robotertechnik und AI mittlerweile schon sind.

Um sich vorzustellen, wie einfache Produktions- oder Beratungs- oder Verwaltungstätigkeiten durch Maschinen ersetzt werden können, braucht man eigentlich nicht viel Fantasie. Das hat bereits begonnen und wird sich fortsetzen und es kann eben nicht jeder Ingenieur o.ä. werden - dafür gäbe es auch gar keinen Bedarf. Somit werden m.E. zwangsläufig Arbeitsplätze verloren gehen, die nicht mehr kompensiert werden können.